

Zeit für echte Diversifikation

Diversified Assets von Aberdeen Standard – Mehr als nur Multi Asset

Nur für professionelle Investoren –
nicht für Privatanleger geeignet

Bildquelle: Serge le Strate, unsplash

In den letzten Jahren waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Kapitalanleger äußerst günstig, sodass die meisten traditionellen Anlageklassen überzeugende positive Ergebnisse erzielten. Insbesondere Aktien entwickelten sich gut, aber auch Anleihen konnten deutliche Kurszuwächse verzeichnen. Traditionelle Mischportfolios, die meist zu 60 Prozent aus Aktien und zu 40 Prozent aus Anleihen bestehen, konnten folglich ihre Leitungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Die erfreuliche Entwicklung der Anleihe- und Aktienmärkte war in hohem Maße den Notenbanken geschuldet, die zur Ankurbelung der Konjunktur viel billiges Geld in Umlauf brachten. Aber auch die schönste Party geht einmal zu Ende. Traditionelle Portfolios, deren Renditen nur auf Aktien und Anleihen beruhen, werden den Gegenwind bald zu spüren bekommen.

Mike Brooks

Head of Diversified Multi Asset Strategies



Diversifikation mit „alternativen Alternativen“

Diversifikation wird für Investoren in Zeiten zunehmender Volatilität an den Märkten und mehr oder minder gleichlaufender Entwicklung bei Mainstream-Investments immer wichtiger. Darüber hinaus bietet die unsichere geopolitische Situation beträchtlichen Spielraum für Umschwünge an den Aktien- und Anleihe-Märkten: Das angespannte Verhältnis zwischen Russland und dem Westen, die Instabilität im Nahen Osten oder der wirtschaftspolitische Konfrontationskurs der USA.

Den meisten Investoren ist klar, dass heute neben einem ausgewogenen Verhältnis von Aktien und Anleihen eine breitere Diversifikation notwendig ist, um mit seinen Investments gut aufgestellt zu sein.

Dass die Sinnhaftigkeit einer breiteren Diversifikation bei den Anlegern angekommen ist, zeigt die Tatsache, dass einige „alternative“ Anlagen inzwischen fast schon zum Mainstream gehören. So sind beispielsweise Immobilien und Private-Equity-Investments in immer mehr Portfolios enthalten.

Als Multi Asset-Investor legt Aberdeen Standard Investments großen Wert darauf, die Portfolios der Kunden über Mainstream-Anlagen hinaus zu diversifizieren. „Deshalb berücksichtigen wir seit langem auch Investments in „alternative Alternativen“ – aufgrund ihrer speziellen Vorzüge für Diversifikation und Rendite“, betont Mike Brooks, Head of Diversified Multi Asset-Strategies bei Aberdeen Standard Investments.

Herkömmliche Portfolios



Bildquelle: Holly Stratton, unsplash

Diversified: Die nächste Generation von Multi Asset-Portfolios

Mit Anlagen in ein breites Spektrum von Vermögensklassen können Anleger ihr Renditepotenzial auf einfache Weise anheben und das Portfoliorisiko senken. Dies ist besonders dann wichtig, wenn die Aktien- und Anleihebewertungen wie im Moment erhöht und die Investmентаussichten eingetrübt sind.

Dieser Entwicklung können Anleger mit einer breiteren Diversifikation Ihrer Portfolios begegnen. Deshalb hat Aberdeen Standard Investments bereits vor geraumer Zeit Multi Asset-Portfolios aufgelegt, die mithilfe von alternativen Alternativen einen deutlich breiteren Mix an Anlageklassen zur Diversifikation nutzen.

Solche Alternativen sind etwa Infrastrukturanlagen in erneuerbare Energien wie Windparks und Solarfarmen, die von stabilen, langfristigen Gewinnaussichten profitieren und Dividendenrenditen von über 5% bieten können. Ebenso gehören Investments in Projekte der sozialen Infrastruktur wie Schulen, Krankenhäuser und Straßen dazu, die von Regierungen unterstützt werden und ebenfalls gute Renditechancen bieten. Darüber hinaus sind auch Investments in „exotischere“ Sachwerte interessant. Prozesskostenfinanzierungen zum Beispiel ist in den USA ein bekanntes Thema, bei uns aber noch gänzlich unbesetzt.

Unsere Diversified Familie



Bildquelle: mockaroon, unsplash



Wir investieren in reale Güter, und nutzen neben Aktien auch Immobilien, erneuerbare Energien, Leasing und vieles mehr.



So wie bei Aktienanlagen Dividenden ausgeschüttet werden, entstehen aus Immobilienanlagen Mieterträge oder Leasingraten und werden z. B. Einspeisevergütungen bei Investitionen in erneuerbare Energien generiert.



Bisher waren viele dieser attraktiven, alternativen Anlageklassen für den Einzelanleger unzugänglich, unsere Diversified-Fonds machen dies jetzt problemlos möglich.



Mit über 15 Jahren Erfahrung bei alternativen Anlagen und über 108 Spezialisten liefern wir Know-how und Zuverlässigkeit.



Durch die geringe Korrelation zu traditionellen Anlagen und die Unabhängigkeit von einzelnen Märkten liefern wir einen Mehrwert für jedes Portfolio.

Alternative Ertragsquellen erschließen

Besonders gut eignen sich im aktuell schwierigen Investmentumfeld Anlagen, die ein Engagement in eine globale Mischung unterschiedlicher Assets ermöglichen. Erfreulicherweise ist die Palette der verfügbaren Anlagemöglichkeiten heute weitaus umfangreicher als dies noch vor einiger Zeit der Fall war. So umfassen diese Schwellenländer- und Hochzinsanleihen, Währungen, Zinsen, Volatilität, Infrastruktur, Immobilien, Firmendarlehen, Kredit- und Versicherungsverbriefungen, Prozesskostenfinanzierungen und Privatkredite (Peer-to-Peer Lending).

Verschiedene Anlageklassen zu mischen, mag zunächst leicht aussehen, aber die Konstruktion eines Portfolios kann für den Laien äußerst knifflig sein. Um es mit einem Bonmot von Warren Buffett zu sagen: „Anlegen ist eine einfache Aufgabe, aber keine leichte.“ Es ist daher wichtig, an der Seite eines erfahrenen Managers anzulegen, dessen Researchkapazitäten die Breite und Tiefe besitzen, die für solide Anlageentscheidungen unverzichtbar sind.

„Die besondere Herausforderung dabei ist, diese oft illiquiden Sachwerte in täglich handelbare Portfolios von Multi Asset-Fonds zu integrieren. Denn in solchen Portfolios dürfen nur Anlagevehikel enthalten sein, die wiederum selbst täglich handelbar sind“, sagt Brooks. Hierzu bedienen sich die Experten von Aberdeen Standard Investments in erster Linie sogenannter Listed Alternatives. Es handelt sich dabei um an der London Stock Exchange gelistete Unternehmensaktien, deren Struktur mit der von Immobilienaktien, sogenannten REITS, vergleichbar ist.

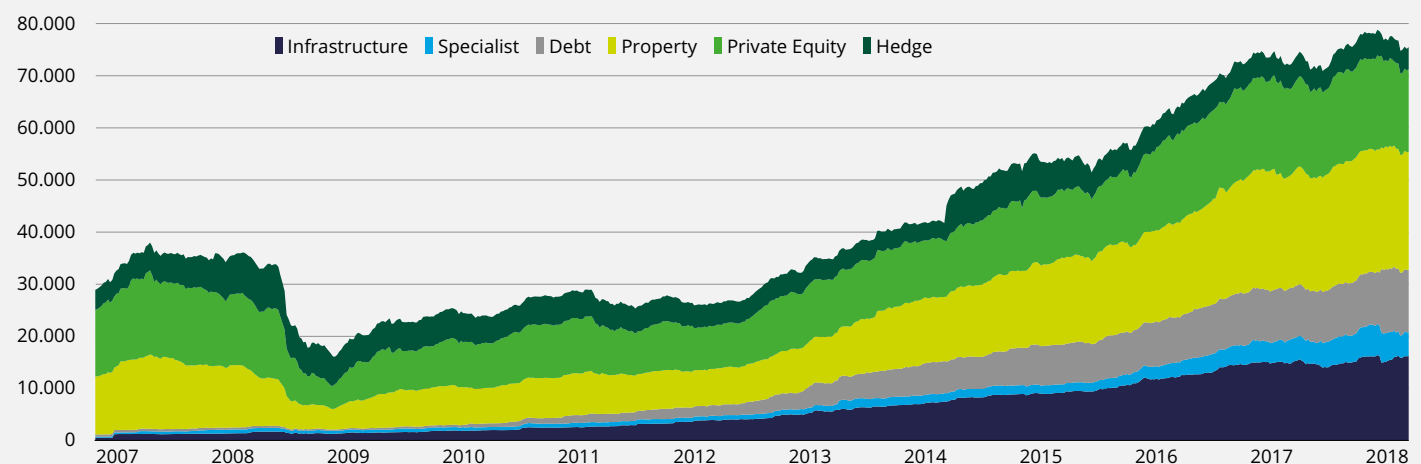
Der Vorteil: Diese Listed Alternatives sind täglich handelbar und weisen eine niedrige Korrelation zu „normalen“ Aktien auf. Der Grund hierfür sind die Geschäftsmodelle und meist physischen Assets dieser Unternehmen. Diese unterscheiden sich deutlich von den Assets der in den breiten Aktienmärkten vertretenen Unternehmen.

Außerdem nutzen die britischen Experten die erhöhten Diversifikations- und Renditechancen weiterer alternativer Anlageklassen, bei deren Auswahl sie aktuelle Trends aufgreifen. Ein Beispiel hierfür sind sogenannte Peer-to-Peer-Plattformen, die Kreditgeber und Kreditnehmer zusammenführen. Sie entstanden, nachdem namhafte Kreditinstitute nicht mehr bereit waren, Kredite an Kleinunternehmen zu vergeben. Des Team um Mike Brooks ist hier investiert. Aus derselben Ausgangssituation ergab sich auch ein verstärktes Investment am Darlehensmarkt.

Darüber hinaus bietet auch die Absicherung von Risiken weitere gute Möglichkeiten zur Diversifikation – etwa über versicherungsbezogene Wertpapiere. Hier werden die finanziellen Risiken, die z.B. aufgrund von Naturkatastrophen von den Versicherungen oder Rückversicherern teilweise auf die Kapitalmärkte übertragen. Ebenso interessant sind derzeit Prozessfinanzierer, die für Unternehmen die Kosten für sorgfältig ausgewählte Rechtstreitigkeiten übernehmen und dafür einen Anteil des Schadenersatzes oder des dem erfolgreichen Kläger zugesprochenen Betrages erhalten.

Wachstum des Marktes für börsennotierte alternative Anlagen

Marktkapitalisierung in Mio. GBP



Quelle: Numis, Juni 2018

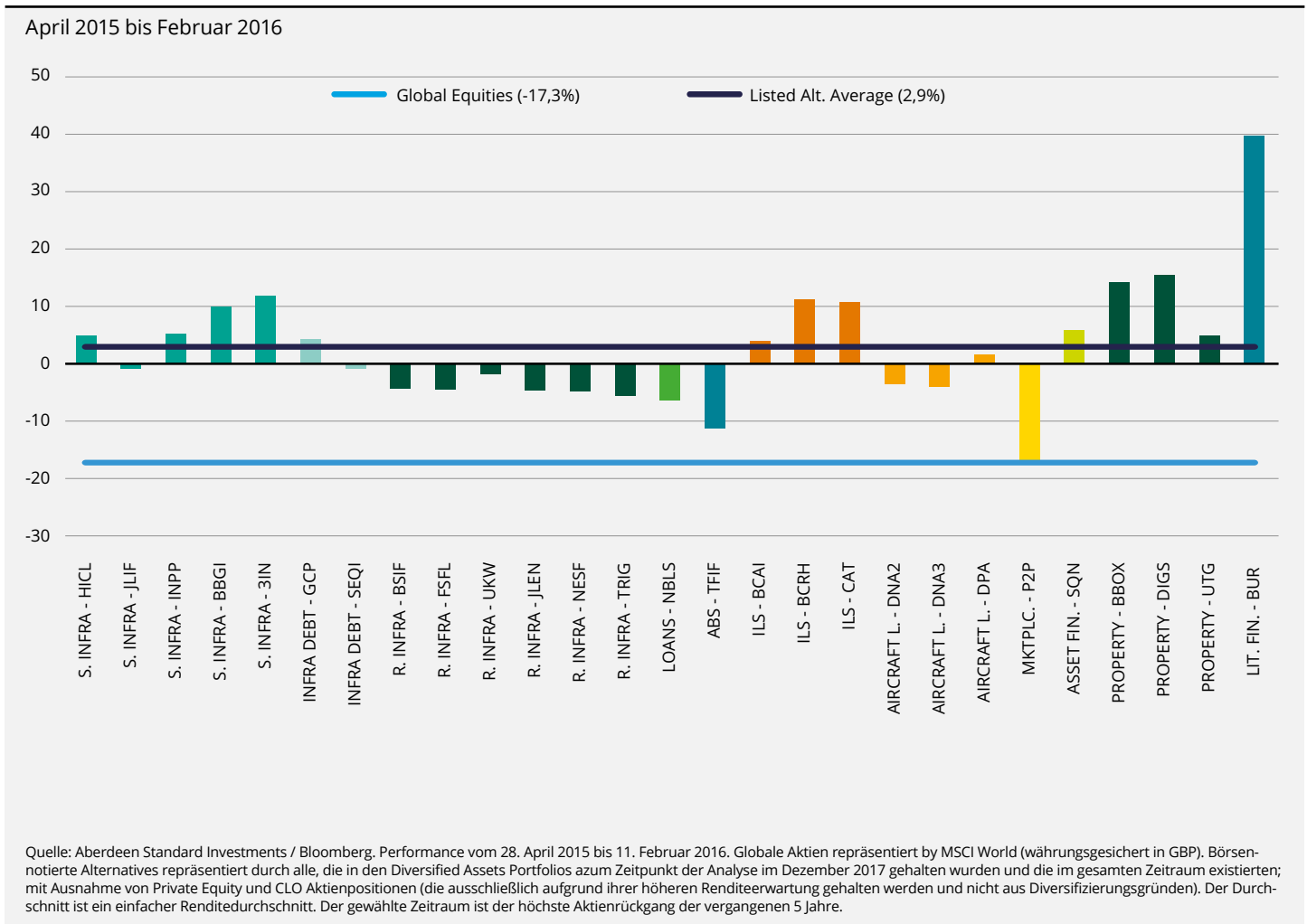
Irrationales Verhalten ausnutzen

Der Entwicklung der Anlagemärkte liegen menschliche Reaktionen auf Ereignisse und Verhaltensweisen anderer Anleger zugrunde. Genauso wie Menschen können auch Märkte abrupt von einem relativ ruhigen in einen chaotischen Zustand übergehen und sich irrational verhalten. Unterliegt die Entscheidungsfindung von Anlegern bestimmten Verhaltensmustern, entstehen daraus für den geübten Investor attraktive Anlagechancen.

Als zum Beispiel die Anleger am 24. August 2015 wegen der dramatischen Kursverluste in China in Panik gerieten, gingen die globalen Finanzmärkte auf Tauchfahrt und es kam wieder einmal zu einem schwarzen Montag. Allerdings erwiesen sich die Sorgen bald als übertrieben und die Märkte erholten sich. So erlitten die im britischen FTSE Index enthaltenen Aktien am Montag einen Wertverlust von insgesamt 72 Milliarden Pfund, von denen rund

60 Milliarden bereits am darauffolgenden Donnerstag wieder aufgeholt werden konnten. Zweifellos hätte man hier eine Menge Geld verdienen können. Aber nur die wenigsten Anleger behalten in solchen Situationen einen kühlen Kopf, lassen sich nicht von Emotionen leiten und gehören letztlich zu den Gewinnern.

Manager mit einem flexiblen Anlageansatz und dem Mut zu einer antizyklischen Haltung können sich solche Gelegenheiten durchaus zunutze machen. Ein Multi Asset-Ansatz kann dabei behilflich sein: Ein effektiv diversifiziertes Multi Asset-Portfolio, bei dem die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass es einem scharfen Markteinbruch standhalten kann, versetzt die Manager auch psychologisch eher in die Lage, objektiv zu denken und mit Augenmaß vorzugehen.



„Um den Herausforderungen in den traditionellen Anlageklassen zu begegnen, könnte eine diversifizierte Multi Asset-Lösung aus einer Kombination renditestarken Anleihen, Aktien und weiteren Sachwerten die weniger konjunkturabhängig sind bestehen.“

Mike Brooks
Head of Diversified Multi Asset Strategies



Mehrwert durch Diversified

Um ihre Anlageziele zu erreichen, werden Anleger ihre Netze weiter auswerfen müssen. Für das aktuelle Umfeld eignet sich ein wirklich diversifizierter Multi Asset-Ansatz besonders gut, da er die Möglichkeiten der Renditechancen erweitert und die Belastbarkeit des Portfolios in angespannten Marktphasen erhöht.

Absolute Return

Beständigkeit ist bei einem Torwart entscheidend – deshalb ist Absolute Return erste Wahl für den Platz zwischen den Pfosten. Absolute-Return-Portfolios investieren in der Regel in ein breites Spektrum von Anlageklassen und geographischen Regionen, um das Risiko zu streuen und zu versuchen, positive Renditen zu erzielen – ganz egal, wie das Spiel läuft.

Forderungsbesicherte Wertpapiere (ABS)

Nach einer gewissen Rufschädigung durch die Entwicklung im US-Subprime-Segment ist der breitere ABS-Markt dank seiner guten Leistungen bei den Managern jetzt wieder gut angesehen. ABS sind Anleihen, die durch einen Pool von Vermögenswerten besichert sind. Mit den Cashflows aus der zugrundeliegenden Anlagenklasse werden zuerst die Kupons bedient und dann die Kapitalsumme getilgt. ABS können z.B. mit Hypotheken, Unternehmenskrediten oder Kreditkartenkrediten unterlegt sein.

Infrastruktur für erneuerbare Energien

Die staatlichen Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels führten zu einer starken Zunahme von Windfarmen, Solaranlagen und ähnlichen Einrichtungen. Da die staatliche Finanzierung aber nicht für alle Projekte ausreicht, muss die Lücke durch private Finanzierungen überbrückt werden. Hier kommen geschlossene Infrastrukturfonds ins Spiel, die die nötigen Mittel und das erforderliche Know-how aufbringen können, um diese langfristigen Projekte erfolgreich zu stemmen.

Soziale Infrastruktur

Dies sind öffentlich-private Partnerschaften und private Finanzierungsinitiativen für Projekte wie Krankenhäuser, Schulen sowie Schienen- und Straßennetze. Sie sind eine sehr gute defensive Option, da die Zahlungen an die Anleger zuverlässige Cashflows darstellen, die häufig mit Renditen aus Staatsanleihen verglichen werden. In letzter Zeit ließ die Performance zwar etwas zu wünschen übrig. Die Anlagenklasse bleibt jedoch ein solider Akteur.

Schwellenländeranleihen

Schwellenländeranleihen sind Kredite, die von Ländern aufgenommen wurden, die sich noch in der Entwicklung befinden. Nachdem sie lange Zeit von einigen Anlegern als zu riskant angesehen wurden, hat sich ihr Status mittlerweile verbessert. Anleger werden durch die Vielfalt der angebotenen Anleihen und ihre relativ hohen Renditen angezogen. Sie unterliegen, wie alle anderen Anleihen auch, Kursschwankungen und auch -rückgängen, bei sorgfältiger Auswahl können sie aber einen wertvollen Beitrag zu einem Siegerteam leisten.

Aktien

Viele Anleger haben, angelockt von den potenziell erzielbaren Renditen, irgendwann schon einmal in Aktien von Unternehmen investiert, die an den Weltbörsen gelistet sind. Natürlich haben die Aktienmärkte auch Schwächephasen – und die künftige Wertentwicklung ist nicht garantiert. Doch als Quelle potenziell attraktiver langfristiger Erträge werden Aktien immer einen Stamplatz in der Mannschaftsaufstellung haben.

Immobilien

Immobilien sind ein vielseitiger Akteur, der in einem schwierigen Spiel dringend benötigte defensive Eigenschaften einbringen kann (z.B. durch verlässliche Anlagen wie Studentenwohnungen oder den sozialen Wohnungsbau) oder ein langweiliges Spiel aufpeppen kann (etwa durch Anlagen in Mietwohnungen oder Logistikhäuser). Wie bei allen vielseitigen Akteuren ist jedoch ein sehr erfahrener Teamchef mit einer hervorragenden Erfolgsbilanz nötig, um das Beste aus Immobilien herauszukitzeln.

Exkurs Prozessfinanzierung

Spezialfinanzierung

Die Spezialfinanzierung füllt die von den Geschäftsbanken hinterlassene Lücke im Mittelfeld. Spezialfinanzierer bieten alternative Finanzierungen in Form von Peer-to-Peer-Krediten, Krediten für Kleinunternehmen und vieles mehr. Anlegern bieten diese Kredite attraktive risikobereinigte Renditen.

Versicherungsgebundene Wertpapiere

Versicherungsgebundene Wertpapiere bieten Investoren die Möglichkeit, an die Stelle traditioneller Rückversicherer zu treten, denn sie verlagern finanzielle Risiken aus Naturkatastrophen teilweise von den Versicherungen auf die Kapitalmärkte. Dafür bieten sie potenziell höhere Renditen als andere Bereiche des Rentenmarktes. Aufgrund der Hurrikanbedingten Zahlungen sind sie zwar etwas schwach in die Saison gestartet. Unserer Meinung nach wird es jedoch nicht mehr lange dauern, bis die Anlagenklasse wieder in Topform ist.

Prozessfinanzierung

Prozessfinanzierer übernehmen die Kosten für sorgfältig ausgewählte Rechtstreitigkeiten. Im Gegenzug erhalten sie einen Teil des Schadenersatzes oder des dem erfolgreichen Kläger zugesprochenen Betrags. Somit haben die Renditen der Prozessfinanzierung keinen unmittelbaren Bezug zu den Finanzmärkten. Diese Fähigkeit, ähnlich wie der legendäre brasilianische Spieler Zico etwas aus dem Nichts zu schaffen, hat sich für das Team als überaus wertvoll erwiesen – und wir erwarten, dass die Anlageklasse im Laufe des Turniers weiteren Beifall erhält.

Flugzeugleasing

Flugzeug-Leasing-Fonds kaufen Flugzeuge und vermieten sie an Fluggesellschaften, denen sie damit finanzielle Flexibilität verschaffen. Aber wie jeder gute Agent stellen die Manager des Fonds sicher, dass sie ein ansehnliches Honorar erhalten. Dieses wird dann in Form von Dividenden an die Anleger weitergereicht.

Gerichtsverfahren, insbesondere Unternehmensprozesse, können teuer werden. Prozessfinanzierer übernehmen die Kosten für sorgfältig ausgewählte Rechtstreitigkeiten. Als Gegenleistung erhalten sie einen Anteil des Schadenersatzes oder des dem erfolgreichen Kläger zugesprochenen Betrags. Wenn dieser den Prozess verliert, trägt die Finanzierungsgesellschaft die Rechtskosten. Maßgeblich ist allerdings, zwischen solchen Unternehmen und dem Bereich des Rechtssektors zu unterscheiden, bei dem der Grundsatz „kein Prozessgewinn - kein Honorar“ gilt. Der Prozessfinanzierer Burford Capital, den wir in unseren wachstumsorientierten Multi Asset-Portfolios halten, operiert in wesentlich größerem Maßstab und hat mit umfangreichen und komplexen Gerichtsverfahren von Unternehmen zu tun.



Bildquelle: Joel Jasmin Forestbird, unsplash

Exkurs Flugzeugleasing-Fonds

„Über ein Drittel der weltweiten Flugzeugflotten sind gemietet, und wir rechnen damit, dass dieser Anteil weiter steigen wird. Angesichts der hohen Kosten von Passagierflugzeugen leasen Fluggesellschaften verstärkt Flugzeuge, um die anziehende Nachfrage bewältigen zu können.“

Mike Brooks

Head of Diversified Multi Asset Strategies

Flugzeug-Leasing-Fonds bieten Investoren überaus attraktive Renditen. Die Entwicklung der Anlageklasse hängt zum Teil von der Lage der Luftfahrtbranche und damit von der Weltwirtschaft ab. Flugzeug-Leasing-Fonds weisen jedoch generell eine relativ niedrige Korrelation mit den Bewegungen der Aktienmärkte auf und bieten daher wesentliche Diversifikationsvorteile.

Die Anleger sollten diversifizierende Anlagen stets aufgrund ihrer speziellen Vorzüge kaufen, und nicht nur deshalb, weil sie anders sind. Wir sind jedoch der Meinung, dass die oben aufgeführten Anlageklassen ein attraktives Renditepotenzial bieten und eine geringe Korrelation mit den Renditen von Mainstream-Anlagen aufweisen. Als Teil eines diversifizierten Portfolios könnte die Exposure im richtigen Fonds für alternative Anlagen Investoren sowohl bei der Renditesteigerung unterstützen als auch vor künftigen Marktturbulenzen schützen.



Exkurs Erneuerbare Energien

Zu den Ländern, die mehr für die Entwicklung grüner Energie ausgeben, gehören die Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Sie haben für den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch individuelle Ziele festgelegt, die sich aus den Vorgaben der Erneuerbare-Energien-Richtlinie ergeben. Bis 2020 muss ihr zufolge ein Fünftel des Energieverbrauchs der EU aus erneuerbaren Quellen stammen.

Energie aus erneuerbaren Quellen wird zum Beispiel mit Wind- und Solarparks, Wasserkraftwerken, Geothermie- und Biomasseanlagen und Wellen- und Gezeitenkraftwerken gewonnen. Um erneuerbare Energie in ausreichenden Mengen zu erzeugen, sind der Bau zusätzlicher Infrastruktur sowie der dauerhafte erfolgreiche Betrieb bestehender Anlagen zwingend.

Für sich allein reichen die staatlichen Mittel für den Bau und die Aufrechterhaltung dieser Unternehmen nicht aus. Private Gelder müssen die Lücke schließen. Die Investitionen in den Bau von Windparks kommen gewöhnlich von den großen Versorgungsunternehmen, während Solaranlagen häufig von kleineren privaten Entwicklern finanziert werden. Allerdings handelt es sich weder bei den Stromversorgern noch bei den kleineren Trägern um die logischen langfristigen Eigentümer einer fertigen Anlage. An dieser Stelle werden die geschlossenen Infrastrukturfonds für erneuerbare Energien interessant.

Um einsatzbereite Wind- und Solarparks zu übernehmen, wurde zwischen 2013 und 2014 eine Reihe dieser Fonds aufgelegt. Greencoat, der erste öffentlich angebotene Fonds, erhielt Fördermittel von der britischen Regierung, die den Sektor in Gang bringen wollte. Diese Fonds verwalten heute ein Vermögen in Höhe von rund 5 Milliarden Britische Pfund und halten bedeutenden Anteile an den britischen erneuerbaren Energien.

Infrastrukturfonds für erneuerbare Energie streben Renditen im Bereich von 7 bis 9 Prozent an und können eine Dividendenrendite von rund 6 Prozent oder mehr erwirtschaften. Diese attraktiven Renditeaussichten beruhen teils auf staatlichen Subventionen, teils auf der Abnahmepflicht der Versorger.

Fallstudie: The Renewables Infrastructure Group (TRIG)

Die Investmentgesellschaft TRIG konzentriert sich auf Festland-Wind- und -Solarparks in Großbritannien und Nordeuropa. Derzeit verwaltet sie insgesamt 61 Projekte, davon 32 Windparks, 28 Solaranlagen und ein Batterie-Speicherkraftwerk.

TRIG profitiert von der geografischen Diversifizierung seiner Anlagen. So ist es hinsichtlich der Aufsichtsbehörden, Technologien, Energiequellen, Wetterlagen und Strommärkte nicht nur von einem Bereich abhängig. Beraten wird TRIG vom erfahrenen internationalen Investmentmanager InfraRed Capital Partners in London. Das operative Geschäft führt Renewables Energy Systems (RES), ein führender globaler Entwickler und Betreiber von Infrastrukturprojekten im Bereich der erneuerbaren Energieträger.

Die relativ stabilen Cashflows der Infrastrukturprojekte werden von langfristigen Verträgen mit Versorgern oder Energielieferanten und staatlichen Fördermitteln abgestützt. Natürlich reagieren die Renditen etwas auf die Strompreise, aber im Allgemeinen spielen konjunkturelle Faktoren keine große Rolle. Da die Anlageklasse mit Aktienmärkten und anderen konjunkturabhängigen Werten gering korreliert ist, führt dies zu den erwähnten Diversifizierungsvorteilen. Im aktuellen Umfeld teurer Aktien und historisch niedriger Staatsanleiherenditen sind Infrastrukturen für erneuerbare Energien eine attraktive Anlagechance für Multi Asset-Anleger.



Bildquelle: Mimadeo, shutterstock

Unsere Erfahrung – Ihr Mehrwert

Globale Expertise

Wer bei einer solchen Anzahl an Positionen und Anlageklassen den Überblick behalten will, braucht natürlich Spezialisten. Dafür kann das Diversified Multi Asset-Team von Aberdeen Standard Investments auf die Expertise von 60 Multi Asset-Experten zurückgreifen. Auch andere Unternehmensressourcen fließen in die Multi-Asset-Fonds ein. Denn das Team arbeitet ebenfalls sehr eng mit den Portfoliomanagern der einzelnen Assetklassen und dem Economic and Thematic Research-Team bei langfristigen Makro- und Marktanalysen zusammen. Ein weiterer Aspekt, auf den das Diversified Multi Asset-Team großes Augenmerk legt, ist das Risikomanagement. Natürlich werden dank der umfassenden Diversifizierung Risiken ohnehin schon breit gestreut. Zusätzlich wird das Fondsmanagement im Tagesgeschäft jedoch auch von leistungsfähigen Systemen für Portfolioaufbau und Risikostreuung unterstützt.

Passgenau auf die Ziele unserer Kunden zugeschnitten

Unsere Multi Asset-Strategien investieren in eine außerordentlich breite Palette von Anlageklassen und Märkten und sind dadurch auf die spezifischen Anlageergebnisse ausgerichtet, die unsere Kunden anstreben.

Die wichtigsten Ziele fast aller Anleger sind neben dem Vermögenserhalt, die Vermehrung des Vermögens mittels der Erzielung regelmäßiger Erträge. Aber keine einzige Anlageklasse entwickelt sich immer gut. Diese universellen und dauerhaften Anforderungen zuverlässig zu erfüllen, steht im Zentrum von Multi Asset-Anlagen.

Erträge erzielen, Risiken steuern

Durch die aktive Verteilung auf mehrere Anlageklassen können wir die Portfolios an das sich stets verändernde Umfeld anpassen. Die Risiken werden dabei gestreut und auf diese Weise reduziert. Damit können wir die Multi Asset-Strategie auf die jeweiligen Anlageziele unserer Kunden ausrichten. Aberdeen Standard Investments gehört zu den führenden Anbietern von Multi Asset-Anlagen. Wir haben eine Reihe fortschrittlicher, flexibler Lösungen entwickelt, die in verschiedene Anlageklassen investieren und das Ziel haben, positive Erträge zu erzielen und gleichzeitig das Risiko zu begrenzen und zu steuern.

Ob Anleger nach kostengünstigeren, traditionellen Multi Asset-Produkten, fortschrittlicheren oder alternativen bzw. Nischenstrategien suchen – wir verfügen über die Größe und Erfahrung, um ihnen eine Multi Asset-Lösung zu bieten, die ihren Anforderungen und Wünschen entspricht.

80

Länder in denen unsere Kunden ansässig sind

46

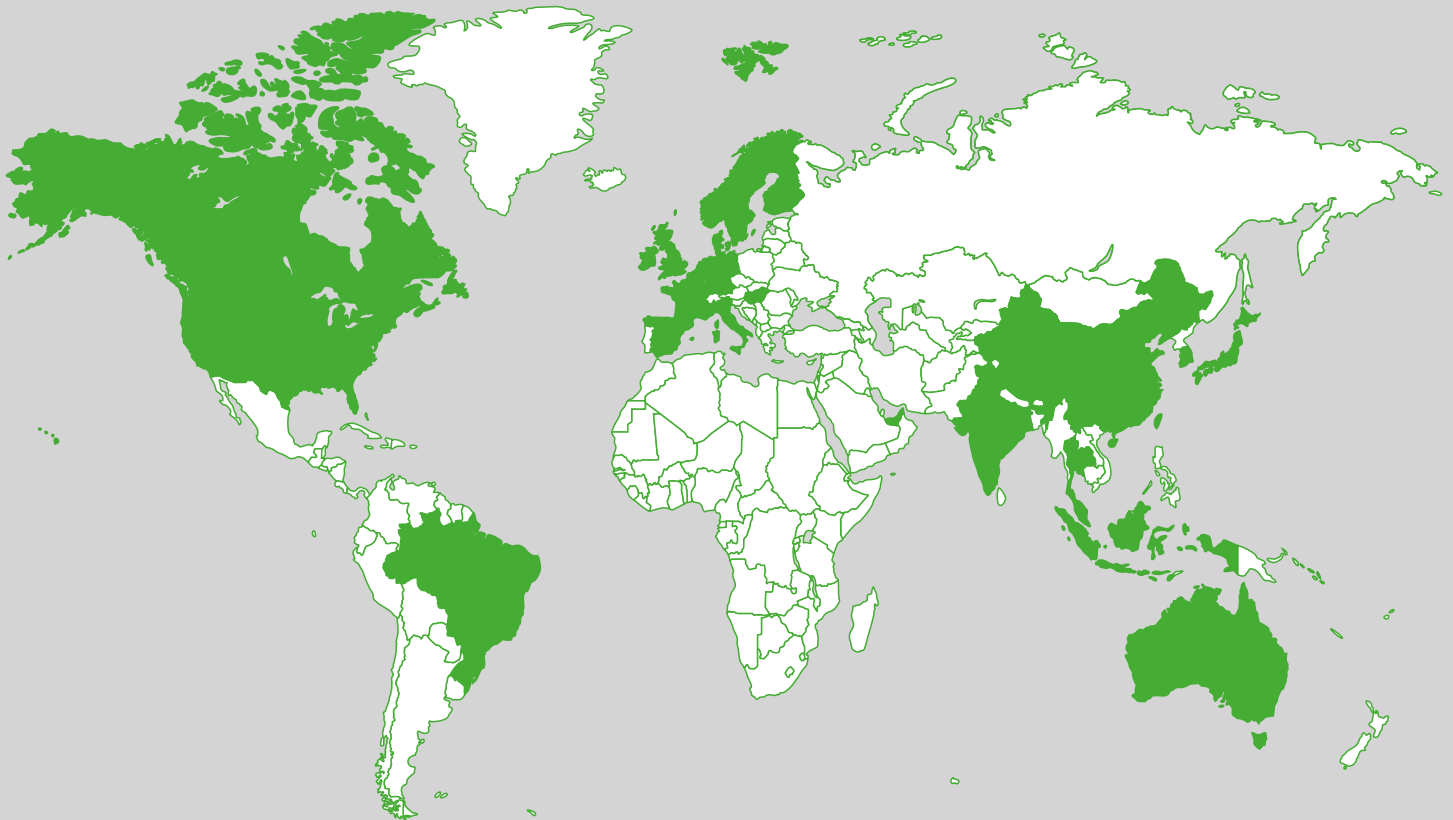
Standorte mit Kundenbetreuung

500

Spezialisten für weltweite Kunden

Kundenanforderungen in einer unsicheren Welt

Unsere lokale und globale Perspektive



Herausforderungen

Niedrigzinsumfeld

Geopolitische
Unsicherheiten

Niedrigere
Aktienrenditen

Volatile Märkte

Inföationsdruck

Unsere Antwort

Vermögensaufbau

Ertrag

Erhalt

Wichtige Informationen

Nur für professionelle Investoren. Nicht für Privatanleger geeignet.

Anlagen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl fallen als auch steigen und es besteht die Möglichkeit, dass Anleger den investierten Betrag nicht oder nicht vollständig zurückerhalten. Die Performance in der Vergangenheit ist kein Anhaltspunkt für zukünftige Ergebnisse.

Unter der Marke Aberdeen Standard Investments ist das Anlagegeschäft von Aberdeen Asset Management und Standard Life Investments zusammengefasst.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungen und Daten stellen keine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder irgendeine andere Art von Beratung dar und dürfen nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung oder sonstige Entscheidung herangezogen werden. Aberdeen Asset Managers Limited ('AAML') garantiert nicht die Genauigkeit, Zweckdienlichkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Informationsmaterialien und lehnt die Haftung für Fehler oder Auslassungen in solchen Informationen und Informationsmaterialien ausdrücklich ab. Research-Ergebnisse und Analysen, die in diese Unterlagen eingeflossen sind, wurden vom AAML für seinen Eigenbedarf besorgt und unter Umständen für seinen Eigenbedarf eingesetzt. Die so erhaltenen Ergebnisse werden auf nicht repräsentativer Grundlage zur Verfügung gestellt und die Genauigkeit der Informationen wird nicht garantiert. Bei einigen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen kann es sich um Hochrechnungen oder andere Vorhersagen im Bezug auf zukünftige Ereignisse oder die zukünftige finanzielle Entwicklung von Ländern, Märkten oder Unternehmen handeln. Bei diesen Aussagen handelt es sich lediglich um Prognosen. Die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können wesentlich davon abweichen. Weder AAML noch seine Vertreter haben die Anlageziele, die finanzielle Lage oder die speziellen Bedürfnisse des Lesers, einer bestimmten Person oder Personengruppe untersucht oder berücksichtigt. Aus diesem Grund übernehmen wir weder eine Gewähr für die enthaltenen Informationen noch die Haftung für Verluste, die dem Leser, einer anderen Person oder Personengruppe dadurch entstehen, dass sie auf der

Grundlage der in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Meinungen oder Schätzungen handeln. Interessierte Anleger müssen sich auf ihre eigene Untersuchung der gesetzlichen, steuerlichen und finanziellen Aspekte einer Anlage verlassen oder sich, ehe sie eine Anlage tätigen, mit ihrem Vermögensberater absprechen. AAML behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen jederzeit ohne Ankündigung zu korrigieren und zu ändern.

Bitte beachten Sie, dass einige der in dieser Publikation erwähnten Anlagen nicht in allen Rechtsgebieten, in denen wir aktiv sind, zum Vertrieb zugelassen sind. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Anlageberater oder auf unserer Website www.aberdeenstandard.de

Risiken der Kapitalanlage:

Aktien: Wertpapiere an bestimmten Märkten können volatiler, schwerer zu bewerten und weniger liquide sein als Wertpapiere an anderen Märkten. Sie können unterschiedlichen Rechnungslegungs- und Regulierungsstandards unterliegen und unterschiedlichen politischen und wirtschaftlichen Risiken ausgesetzt sein. In Schwellenländern können diese Risiken größer sein.

Festverzinsliche Anlagen: Festverzinsliche Anlagen unterliegen bestimmten Risiken. Dazu zählen unter anderem Zins- und Kreditrisiken sowie das Risiko einer vorzeitigen Rückzahlung oder einer Verlängerung.

Multi Asset-Anlagen: Multi Asset-Anlagen umfassen die Diversifizierung über ein breites Spektrum von Anlageklassen, wie etwa Aktien, Anleihen, Immobilien und bestimmte alternative Anlagen. Alle sind mit einem unterschiedlichen Grad an Risiko verbunden.

Immobilien: Anlagen in Immobilien können aufgrund der Natur und Volatilität der zugrunde liegenden Anlagen zusätzliche Verlustrisiken bergen. Immobilieninvestitionen sind relativ illiquide, und es ist nur in begrenztem Maße möglich, Anlagen aufgrund von Veränderungen wirtschaftlicher oder sonstiger Konditionen zu variieren. Immobilienwerte können von einer Reihe von Faktoren beeinflusst werden. Dazu zählen unter anderem das Wirtschaftsklima, die Bedingungen am Immobilienmarkt, die Zinssätze und die Regulierung.

Quantitativ: Quantitative Anlagen können in großem Umfang Derivate für Anlagezwecke einsetzen. Aufgrund der Hebelung von Derivaten können die Gewinne und Verluste größer ausfallen als bei traditionellen Anlageinstrumenten.

Alternative Anlagen: Alternative Anlagen können spekulative Anlagepraktiken einsetzen, mit hohen Risiken verbunden sein und gelten aufgrund von Beschränkungen bei der Übertragung von Interessen allgemein als illiquide. Ein Anleger könnte sein gesamtes Anlagekapital oder einen beträchtlichen Teil davon verlieren. Anleger müssen über die finanzielle Kapazität, die Kenntnisse und Erfahrungen sowie die Bereitschaft verfügen, die Risiken einer solchen Anlage zu tragen.

Derivate: Einige Anlagestile setzen Derivate entweder für das effiziente Portfoliomanagement (EPM) oder umfassend für Anlagezwecke ein. Aufgrund der Hebelung von Derivaten können die Gewinne und Verluste größer ausfallen als bei traditionellen Anlageinstrumenten.

Diversifizierung: Eine Diversifizierung stellt nicht zwangsläufig sicher, dass Erträge erzielt werden oder das Portfolio vor einem Verlust geschützt ist.

Dies ist keine vollständige Liste oder Erklärung der mit diesen Anlagen verbundenen Risiken. Anleger sollten vor einer Anlage die jeweiligen Angebotsdokumente lesen und ihre eigenen Berater konsultieren.

Erstellt in der Europäischen Union von Aberdeen Standard Investments Ireland Limited, zugelassen und beaufsichtigt durch die Central Bank of Ireland. Eingetragen in Irland unter der Nr. 621721. Eingetragener Unternehmenssitz: 2-4 Merrion Row, Dublin D02 WP23.

Besuchen Sie uns online
aberdeenstandard.de
aberdeenstandard.at

DE-240419-88150-1

The logo for Aberdeen Standard Investments. It features the word "Aberdeen" in a white serif font, followed by "Standard" in a white sans-serif font, and "Investments" in a white sans-serif font below it. A white arrowhead points upwards and to the right from the top right corner of the word "Standard".